

1/2024

Unterwegs

mit der Evangelischen

Kirchengemeinde

Konstanz-Wollmatingen

Er-Reicht



Evangelische
Kirchengemeinde
Konstanz-Wollmatingen



::: ErReicht :::

Als ich die letzten vier Jahre in der schwäbischen Gegend meine Ausbildung machte, ist mir immer wieder der scherzhaft gemeinte schwäbische Heiratsantrag begegnet: „Das ist mein Haus, mein Acker und jeden Sonntag gibt's Käsespätzle. Überlege es dir halt.“ Mal angenommen, dieser Heiratsantrag wäre ernstgemeint. Statt die Liebe romantisch zu bekunden, wird aufgezählt, was man alles hat und leistet: Jeden Sonntag Käsespätzle. Für manche Schwaben ein hoher Identifikationswert! Wer macht die Besten?

Obwohl es nur ein Witz ist, trifft es einen wahren Kern. Schnell definieren wir uns damit, was wir haben und was wir leisten. Es geht darum, dass Sie und ich immer mehr erreichen. Sei besser!

Sei erfolgreicher! Der Blick geht nach vorne und nach oben, aber bloß nicht zurück oder hin auf unser Versagen. Es ist wie, als ob wir in einem Hamsterrad laufen: weiter, schneller, besser. Immer mehr und doch kommt man nicht voran. Das Hamsterrad wird für einige zum Fortbewegungsmittel.

Die Leistungsgesellschaft definiert das, was wir tun. Diesen Ansprüchen und Erwartungen gerecht zu werden, kann anstrengend und schmerzhaft werden. Ich mache die Erfahrung, dass ich nicht allem gerecht werden kann und auch nicht möchte. Schockiert und frustriert muss ich feststellen.

Nein, ich reiche nicht. Ich scheitere. Zum Glück bleibt diese Aussage nicht über meinem Leben stehen, sondern ich darf mich an der freimachenden Botschaft Gottes festhalten. Ich reiche nicht – aber Jesus reicht. ER reicht für mich. In Jesus kam Gott selbst in die Welt! Wir sind Gott so wichtig, dass er sich klein macht. Jesus kam auf die Erde und hat das ganze Leben auf sich genommen – mit allen Höhen und Tiefen. Er hat die Schattenseiten unseres Lebens selbst erlebt. Er wurde von den Menschen abgelehnt, gehasst und bespuckt. Jesus weiß, wie hart das Leben sein kann. Schließlich durchlebte er furchtbare Schmerzen, wurde gekreuzigt und besiegte durch seine Auferstehung den Tod. Und das alles aus reiner Liebe. In und durch Jesus zeigt uns Gott, wie sehr er uns liebt. Wir sind Gott alles wert. In seinen Augen sind wir unglaublich wertvoll. Er nimmt uns mit allem an, was wir sind – ohne, dass wir dafür etwas erreichen müssen.

Das entspannt mich und macht mich frei. In diesem Wissen kann ich handeln. Die letzte Verantwortung liegt bei Gott und Jesus hat bereits alles getan. Deshalb können wir mutig unseren Verantwortungsbereichen weiter nachgehen und uns mit Leidenschaft für sie einsetzen. Aber ohne, dass wir uns selbst aufgeben oder das zwanghafte Gefühl, alles richtig machen zu müssen. Mit Gott an unserer Seite dürfen wir mutig voran gehen und dabei fröhlich scheitern. **Denn ER reicht für uns.**

Ich freue mich darauf, dass wir das auch über Ostern hinaus feiern dürfen.

Gottes
Segen!
Luisa Walz



Jesus lebt.
Frohe Ostern!

www.gott.net



::: Ostern - wir feiern das Leben :::

Liebe LeserInnen,

gerne gehen wir mit Ihnen nach sieben Passionswochen in die Oster- und Karwoche. Einige erleben diese Zeit sehr bewusst, sie hinterfragen ihren Lebensstil, entrümpeln ihre Gedanken, ihre Ausrichtung oder ihre Gewohnheiten. Dazu versuchen viele bewusst auf etwas zu verzichten, gewinnen dabei neuen Raum und machen die Erfahrung neuer Freiheit.

Viele teilen dies auch mit anderen. So wird es auch in diesem Jahr die Passionswanderungen geben. Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Kooperationspartnergemeinden spontan mitbeteiligen.

Hier die Termine und Orte

Montag	18.04.	18.00 Uhr	Treffpunkt Ev. Kirche Reichenau, Ziel ist die Hochwart mit Frau Pfarrerin Sabine Wendland
Dienstag	19.04	18.00 Uhr	Treffpunkt P Friedhof Litzelstetten, Ziel ist der Purren mit Frau Pfarrerin Octavia von Roeder
Mittwoch	20.04.	18.00 Uhr	Treffpunkt Kapelle Alte Litzelstetter Str., Ziel ist der Hafner mit der Lebensgemeinschaft Joshua

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag	28. März	19.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche „Un-erreichbar - keiner ist wie...“ (Johannes 13) Luisa Walz
Karfreitag	29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Abendmahl „... auf Leben und Tod - ein (un)erreichtes Missverständnis? (Matthäus 27,33-50) Karsten Beekmann
Ostersonntag	31. März	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier in der Kirche Stefanie Rösch
		10.00 Uhr	Oster-Gottesdienst in der Kirche „Er-reicht! Der Erste ist schon durch“ (Matthäus 28, 1-10)
		11.45 Uhr	Familienaktion mit Spiel, Spannung und Ostereiersuche auf der Kirchwiese
Ostermontag	01. April.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst im Gemeindezentrum K 10 „...ein (un)erreichtes Wunder“ Markus Weimer

::: INHALT :::

12
Begleitung



18
Kinderbibel
Woche



20
Café Oase



- 02 Leitartikel von Luisa Walz
- 04 Wir feiern Ostern
- 06 Ostergruß der Landesbischöfin
- 07 Sexualisierte Gewalt in der Kirche
- 08 Neues aus dem Kirchengemeinderat
- 10 Skifreizeit Februar 2024
- 12 Fit fürs Leben
- 13 Neues aus der Regio Bodanrück
- 14 Das Gemeindebriefteam stellt sich vor
- 16 Termine
- 18 Kinderbibelwoche im Kinderhaus
- 20 Neues vom Café Oase
- 21 Einladung zur Seniorenfreizeit
- 22 Rückblick auf die Silvesterfeier im K 10
- 23 Taufen
- 24 Wollontour spezial
- 25 Gottesdienst für die ganz Kleinen
- 26 Förderverein der Gemeinde
- 28 Wanderungen mit der S-Klasse
- 29 Infos für die Mitarbeitenden
- 30 Kasualien/Impressum
- 31 Lobpreisabende 24

::: Lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit :::

Ostergruss der Landesbischöfin



Der Wochenspruch für die Osterwoche stammt aus einem biblischen Buch, das in der Geschichte der christlichen Kirche schon für viele Diskussionen sorgte. Schriftgelehrte beißen sich seit Alters her die Zähne beim Ringen um die „richtige“ Auslegung aus und diskutieren um

Zeitenwenden, Datierungen und die zutreffende Aufschlüsselung der verborgenen Botschaften. Es wartet mit einer Reihe rätselhafter Bilder auf, es regt die Phantasie dazu an, nach Zeichen und Wundern in der Welt Ausschau zu halten und sie zu deuten. Es musste sogar als Drehbuch mancher Hollywoodproduktion herhalten: die Offenbarung des Johannes.

Tatsächlich erschließt sich dieses letzte Buch im Neuen Testament nicht ganz einfach und schon gar nicht auf den ersten Blick. Es wird missbraucht, wenn daraus apokalyptische Schreckensszenarien heraufbeschwört und Drohkulissen gegenüber ohnehin schon verängstigten Menschen konstruiert werden. Dabei schreibt der Seher Johannes ein zutiefst österliches Buch und erinnert an die göttliche Schlüsselkompetenz schlechthin. Das malt er in einem wunderbaren Bild, zum Trost, zur Hoffnung und zur Lebensbewältigung.

Es ist kein Zufall, dass der Wochenspruch der Osterwoche ganz zu Beginn der Offenbarung des Johannes steht. Dieser Vers rahmt mit der wirklich himmlischen Anschlusszene das ganze Buch und umfasst so das ganze menschliche Leben. Christus spricht: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle“ (Offb. 1,18).

Was das alles bedeutet, steht kurz und knapp in der Einleitung des Verses: „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige“ (Offb.1,17).

Was das ausführlicher bedeutet, formuliert Johannes ganz am Ende seines Buches: „Siehe da,

die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden

seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen (...). Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21, 3-5).

Johannes formuliert nicht leichtfertig, er weiß um die existenziellen Bedrohungen jeder und jedes Einzelnen und auch der christlichen Gemeinde insgesamt. Er wischt die Narben auf den Seelen der Menschen nicht einfach weg, kehrt die Lieblosigkeiten und Verletzungen nicht unter den Teppich. Sondern er weiß sie eingezeichnet in die heilvolle Ostergeschichte Gottes mit den Menschen.

An Ostern geht es sozusagen um Gottes Schlüsselkompetenz. Wer hält die Fäden der Welt in der Hand? Wer hat die „Schlüsselgewalt“ im Himmel und auf Erden – ja, sogar in allen Unterwelten? Kein geringerer als Gott, der uns das Jahr für Jahr an Ostern in Erinnerung ruft. Die bedrückende Wirklichkeit des Sterbens in der Welt ist nicht zu übersehen – im persönlichen Leben, in der unmittelbaren Umgebung von Freundinnen, Freunden und Familien an den vielen Orten in der Welt, wo das gewaltvolle Sterben zum Himmel schreit, in Gaza und im Jemen und an so vielen anderen Orten. Das Sterben in der Welt hat seine schmerzhafteste Macht – wem müsste man das im Jahr 2024 noch sagen?

Umso lauter höre ich die hoffnungsvolle Botschaft, dass damit nicht das letzte Wort gesprochen ist – und schon gar nicht das letzte Wort des Schöpfers. In der Auferstehung Jesu spiegelt sich nicht nur der unbändige Lebens- und Liebeswille Gottes, sondern die allumfassende Zusage Gottes an uns: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ (Joh. 14,19).

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Landesbischöfin

Prof. Dr. Heike Springhart

∴ Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche ∴



Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die so genannte „ForuM-Studie“ rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

„Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt“, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. „Nun geht es nicht mehr darum, formelhafte Entschuldigungen zu sprechen und überraschte Erschütterung zum Ausdruck zu bringen. Das, was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren zu sehen und zu hören. Jetzt haben wir mit der

Studie gründliche und differenzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen, die dazu nötig, genauer hinzusehen und mit deren Erkenntnissen wir noch entschiedener die nächsten Schritte gehen werden, auch im Blick auf die Aufarbeitung dessen, was für unsere Landeskirche spezifisch ist.“

Die evangelische Kirche muss und wird Konsequenzen aus der Studie ziehen. Manches davon ist seit einigen Jahren auf dem Weg – Prävention durch

Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche Meldestelle, Schutzkonzepte. Vieles ist noch zu tun. Nicht irgendwann, sondern umgehend.

„Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört gerade das Wegsehen und die

Vorstellung, dass es ‚so etwas‘ bei uns nicht gibt“, stellt die Landesbischöfin fest. „Dieses Wegsehen kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, dass diese Fehler in Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.“

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßigen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

Informationen zur ForuM-Studie:

<https://www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt>

Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden? Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym.

Telefonzeiten: Mittwoch 12 bis 13 Uhr und
Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Telefon 0800 5891629 •
wiebke.mueller@ekiba.de

Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.

Telefonische Beratung: Montag 16:30 bis 17:30
Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Telefon 0800 5040112
zentrale@anlaufstelle.help
<https://www.anlaufstelle.help>

::: Neues aus dem Kirchengemeinderat ::: ...als Beschenkte gemeinsam Leben teilen!



Vom 02. bis 04 Februar waren wir als Kirchengemeinderat auf unserer jährlichen Klausurtagung und erlebten begleitet von Oberkirchenrat i.R. Werner Baur, der auch unseren Kirchenbezirk schon in den vergangenen Monaten begleitet hat, eine intensive Zeit.

Dabei haben wir uns mit dem Thema einer leidenschaftlich, vitalen Gemeinde beschäftigt. Dabei ging es um die Frage, wie wir in unserer Rolle als Leitungsteam unsere Mitarbeitenden zukünftig zu einer guten Balance von „Auftanken/Innehalten“ und „Losgehen“ ermutigen können. Davon ausgehend wollen wir mutig leitend aber auch in aller Ehrlichkeit über unsere eigene Begrenzungen mit vielen Menschen in unserer Gemeinde in die neue Zeit starten. Dies kann uns nur gelingen, indem wir wieder neu „aus dem Lebensrhythmus von Gottes Gnade“ leben und weniger in Formate

als in gelebte Beziehungen in der Wollmagemeinde und darüber hinaus investieren. Vor allem ist es uns auf der Grundlage unseres aktuellen Fokussatzes wichtig, unser Leben und auch unseren konkreten Alltag miteinander und mit anderen zu teilen. Daran wollen wir in der kommenden Zeit anhand von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Weg zu einer leidenschaftlichen Gemeinde weiterarbeiten.

Darüber hinaus haben wir auf der Klausur die zukünftig veränderten Zuordnungen der einzelne PfarrerInnen wie auch von Dekan Markus Weimer bei uns im Kirchenbezirk und im Kooperationsraum Bodanrück in den Blick genommen.

Dabei ist es im Zuge des aktuellen Visionsprozesses im Kirchenbezirk Konstanz wie auch bedingt durch die kirchenrechtlichen Bestimmungen der Landeskirche so, dass die einzelnen PfarrerInnen und DiakonInnen formal ab sofort nicht mehr direkt in den Gemeinden, sondern im gesamten Kooperationsräumen jedoch mit der Zuordnung zu den jeweiligen Gemeinden angestellt sein werden. Im konkreten Fall werden Sie dabei je nach vorhandenen Gaben und Notwendigkeiten zukünftig einzelne Aufgaben für den Kooperationsraum, bei uns ist das neben Wollmatingen die Reichenau, Allensbach, Litzelstetten, Dettingen und Wallhausen, übernehmen.

Damit sich das auch in konkreten Dienstplänen mit der Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Gemeinden widerspiegelt, werden die Hauptamtlichen dazu im Laufe dieses Jahres gemeinsam an solchen Dienstplänen arbeiten.

Im Bezug auf die Tätigkeit unseres Dekans Markus Weimer wird es so sein, dass sein pastoraler Dienst ab sofort nicht mehr wie bisher zu 30 Prozent bei der Kirchengemeinde Wollmatingen liegt, sondern auf den gesamten Kirchenbezirk verteilt sein wird. Gleichwohl wird Markus Weimer nach wie vor mit seinem Stimmrecht im Kirchengemeinderat vertreten sein und trotz seiner Arbeitsfülle auf seinen und unseren Wunsch hin dennoch regelmäßig hier in

der Wollmatingemeinde Gottesdienste gestalten und uns so erhalten bleiben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Gerne halten wir Sie und Euch mit weiteren Informationen auf dem Laufenden und sind für weitere Rückfragen offen und für jedes Gebet dankbar.

So teilen wir weiterhin gemeinsam mit Ihnen und Euch Gottes Sehnsucht nach den Menschen.

Im Namen des Kirchengemeinderates
Anke Marx und Karsten Beekmann

... unser Fokussatz:

„Wir wissen uns von Gott getragen.

Deshalb wagen wir einen Blick

über uns selbst hinaus,

und öffnen uns für die Menschen,

mit denen wir leben.

So teilen wir die Sehnsucht Gottes

nach den Menschen.“



1 kg Birnen im Angebot
kosten um die 2,50 €.



Für den Jahresbeitrag im Förderverein
zahle ich 30 € im Jahr,
eben 2,50 € im Monat.

::: Den Gipfel erreicht - umgeben von Ewigkeit :::



„Ewigkeit“ – das war das Thema der diesjährigen Ski Freizeit der Wollma Gemeinde. Es scheint auf den ersten Blick nicht so recht zu passen zum Skifahren. Wenn man aber bei strahlendem Sonnenschein auf über 4000 m hohe Berge schaut, kann man schon ins Nachdenken über das eigene Leben, Gottes Schöpfung und die Ewigkeit kommen. Was bedeutet es, dass Gott uns die Ewigkeit ins Herz gelegt hat? Vom 10.02. bis 17.02. waren wir mit einer Gruppe von 44 Teilnehmern in Saas-Balden im Kanton Wallis. Umgeben von den Schweizer Bergen und damit von einem Stück der Ewigkeit Gottes... Till hatte für uns das Haus „Fortuna“ (ohne Mitwirkung einer „Glücksgöttin“) gefunden (Danke,

Till!), wo wir in gemütlichen Zimmern untergebracht waren und auch sonst war das Haus mit Sauna, Ruheraum, Kicker usw. für uns ideal.

Morgens ging es nach Andacht und leckerem Frühstück los: Mit Bussen wurden wir in die höhergelegenen Orte Saas-Grund und Saas-Fee gebracht. Umrahmt von beeindruckenden Gletscherbergen erwarteten uns perfekte Schneeverhältnisse und viele gut präparierte Pisten. Aber natürlich war da oben einiges los, so dass die Pisten am späteren Mittag schon teilweise ziemlich „sulzig“ waren. Wir hatten tolles Wetter mit viel Sonne.



**zum Atemanhalten im Gletscher
GletscherHarre raufen**



**motivierte Küchenhelfer,
wo ist denn der Koch?**

Mittags trafen wir uns in den Picknickräumen der Bergstationen, wo wir gemeinsam unsere mitgebrachte „Veschper“ genießen konnten. So gab es viel Zeit zum Skifahren in den unterschiedlichen Gruppen, Zeit für Gespräche und miteinander Spaß haben...



alles wird geteilt

Nach der Rückkehr hatten Roland, Peter, die Vollmers und wechselnde Küchenteams uns ein leckeres Abendessen vorbereitet. Da war alles dabei: Maultaschen, leckere Gemüsesuppen, indisches Reisgericht, und... und..., und ... Danach konnte jede und jeder selber entscheiden: Ruhe/ Erholung zu suchen auf dem Zimmer oder am abwechslungsreichen Abendprogramm teilzunehmen (letzteres haben die meisten gewählt).



Zum Haare raufen

Bei Spielen wie „Spoon“ (mit Löffeln in der Mitte), „Dogs“ (eine „etwas fiesere“ Form von „Mensch

ärgere Dich nicht“), Tabu usw. blieb kein Auge trocken. Es ging teilweise hoch her und wir hatten eine Menge Spaß... Außerdem hatten wir einen Lobpreisabend, einen Filmabend, die Möglichkeit zu einer Nachtschlittenfahrt und einem Nachtspaziergang mit anschließender Abendandacht. Die Tage vergingen wie im Flug, sie waren durch Gemeinschaft, Skifahren, viel Freude miteinander gut gefüllt.

Es waren eine intensive und unvergessliche Zeit.



gute Laune unter Freunden

Ein großes Dankeschön an Claudia für die sorgfältige Organisation, an Roland für die tolle und fleißige Arbeit in der Küche, an Peter für seine Andachten, an allen anderen, die auch eine Andacht übernommen haben und an das Musikteam Kathrin und Andi für die schöne Begleitung der Lieder.

Ein Lied der Outbreakband hat uns auf der Freizeit begleitet. Im Refrain heißt es:

**Die Ewigkeit ist mein Zuhause -
Du hast sie mir ins Herz gelegt.
Auch wenn ich sterben werde, weiß ich,
dass meine Seele ewig lebt.
Und diese Hoffnung wird mich tragen,
bis ich Dir gegenüber steh.**



::: Fit fürs Leben :::

Ein Update von Katrin Jüttler



Fit fürs Leben

Viele von Ihnen kennen sicher schon unser Bildungspatenschaftsprojekt *Fit fürs Leben*. Schon seit 2014 unterstützt unsere Kirchengemeinde das Projekt. Bei *Fit fürs Leben* werden Schülerinnen und Schüler vorwiegend ab Klasse 7/8 von lebens- und berufserfahrenen ehrenamtlichen Patinnen und Paten aller Altersgruppen im Übergang von Schule und Beruf begleitet. Die Schülerinnen und Schüler melden sich freiwillig und werden je nach individuellem Bedarf beim Lernen, bei der Suche nach und der Bewerbung um einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz und bei der Entwicklung der Persönlichkeit und sozialer Kompetenzen unterstützt. Begleitet wird das Tandem durch mich als pädagogische Fachkraft (Schulische Heilpädagogin M.A. und Kinder- und Jugendcoach).

Es geht um viel mehr als eine reine Lernbegleitung. Es geht um individuelle Unterstützung, darum, dass man als Mentor fungieren und den Jugendlichen die eigene Lebens- und Berufserfahrung zur Verfügung stellt. Rund zwei Stunden in der Schulwoche, in der sich jemand Zeit für den oder die Jugendliche einräumt. Die Patinnen und Paten selbst berichten über einen gegenseitig sehr wertvollen Austausch und haben Freude am Umgang mit den Jugendlichen und der sinnstiftenden Tätigkeit.

In der aktuellen Stadtteilkonferenz wurde seitens der Schulsozialarbeit angemerkt, dass die Lage der Jugendlichen nach wie vor prekär ist und es vielen nicht gut geht. Wir sind dran und versuchen zusätzlich zu den Patenschaften auch Weiterbildungs- und Tandemangebote zu schaffen, die die Jugendlichen durch Coaching und Persönlichkeitsentwicklung stärken sollen. Weiterbildungen für die Patinnen und Paten und Tandemnachmittage für Patinnen, Paten und Jugendliche.

Da auch an Grundschulen der Bedarf an Lernunterstützung sehr groß ist, überlegen wir, ob und wie wir das Projekt ausweiten können,

um auch hier Übergänge gut vorbereiten und begleiten zu können.

Das Projekt lebt natürlich mit den mitwirkenden Menschen und somit brauchen wir Erwachsene, die Interesse und Freude am Zusammensein mit Kindern und Jugendlichen haben.

Sie hätten Zeit und Lust, etwas von Ihrer Erfahrung weiterzugeben und Kinder oder Jugendliche beim Lernen und im Leben zu unterstützen? Für einen Zeitraum von etwa 1-2 Stunden in der Schulwoche? Sie möchten gerne noch mehr erfahren?

Kontaktieren Sie mich herzlich gerne unter der 0172/1084905 oder per Mail (fitfuersleben@ek-wollmatingen.de).

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

<https://www.wollmagemeinde.de/angebote/fit-fuers-leben/>

Ich freue mich sehr, von Ihnen zu hören!

Ganz herzliche Grüße

Katrin Jüttler



::: Aus dem Kooperationsraum Bodanrück :::

Am Samstag den 20. Januar haben wir gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten der vier Kirchengemeinden unseres Kooperationsraumes einen „KGR-tag“ auf der Reichenau erlebt. Dabei haben wir gestaunt, welchen Weg des gegenseitigen Kennenlernens wir als Leitungsteams im vergangenen Jahr miteinander gegangen sind. Von anfänglicher Skepsis über ein erstes gegenseitiges Kennenlernen – bis hin zu einer erstaunlichen Vertrautheit, die nun untereinander gewachsen ist. Dies möchten wir zukünftig vermehrt „in die Breite“ unserer Gemeinden bringen und freuen uns an ersten Ideen der gemeinsamen Zusammenarbeit, wie auch über konkrete Formate, die wir miteinander erleben und feiern wollen.

So planen wir angesichts des Jubiläums „1300 Jahre Insel Reichenau“ nämlich am 22. September auf der dortigen **Hochwart** einen **gemeinsamen Gottesdienst**. Diesen wollen wir zusammen mit allen vier evangelischen Gemeinden im Kooperationsraum Bodanrück (Wollmatingen, Litzelstetten, Allensbach und der Reichenau als Veranstalter) feiern. Dazu werden sich die Gäste aus den Bodanrück- Gemeinden

„sternenförmig“ mit den Fahrrädern auf den Weg dorthin machen und miteinander eine besondere Zeit mit Gott und untereinander erleben. Weitere Infos folgen dazu noch vor den Sommerferien.

Ebenfalls wird es in der Passionswoche vor Ostern (25.-27.03.) unter der Federführung der Lebensgemeinschaft „Joshua“ an jedem der drei Abende eine Passionswanderung über verschiedene Stationen hinweg unter Mitgestaltung der anderen Kirchengemeinden geben. (siehe auch Seite 4)

Wir sind dankbar für alles, was aktuell an gelebtem Miteinander über die Grenzen unserer Gemeinden hinaus wächst und bleiben als Gemeinde Jesu Christi gespannt auf weitere Ideen und Initiativen im Bodanrück – und weit darüber hinaus.

Ihr/Euer Kirchengemeinderat der
„Wollmatingemeinde“

Karsten Beekmann und Anke Marx

::: feste arbeiten – feste feiern :::

Am Samstag, 13.04.2024 ab 9.30 Uhr haben wir einen Baueinsatz an der Kirche geplant. Die Fenster des Pavillon müssen gestrichen - , die Eingangstüre zur Kirche repariert werden. Und auch sonst gibt es in und um die Kirche einige Arbeiten zu erledigen. Wir wollen aber nicht nur arbeiten. Es wird ein Spanferkel gegrillt und nach getaner Arbeit lassen wir es uns noch gut gehen. Vielleicht steuern noch ein paar Leute einige Salate bei.



Wenn Du dabei bist, bitte im Büro bei Ute Weise, Tel KN/77238 oder bei Willi Tellmann KN/35284 anmelden.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

Achim Weise Mitglied des Bauausschusses

::: Es braucht viele Hände bis Sie der Gemeindebrief erreicht ... :::

Das Team aller Mitwirkenden stellt sich vor

Dreimal pro Jahr erhalten alle Mitglieder der Wollma-Gemeinde den Gemeindebrief in ihre Briefkästen oder E-Mail-Postfächer zugestellt. Bis es so weit ist, braucht es viele Hände und Köpfe, die mithelfen.



Die Redaktion

Sie besteht derzeit aus *Pfarrer Karsten Beekmann, Roland Marx und Susanne Schwarz*. Wir treffen uns etwa sechs Wochen vor dem Erscheinungstermin, um die Ausgabe zu planen. Karsten bringt aus dem Leitungsteam der

Hauptamtlichen das Schwerpunkt-Thema mit und dann wird gemeinsam überlegt, was sonst in die Ausgabe kommen soll und wie es zum Schwerpunkt-Thema verlinkt werden kann.

Wir schauen im **Rückblick** auf Gemeindeveranstaltungen seit der letzten Ausgabe und entscheiden, welche wir mit einem Bericht und Bildern noch einmal in den Blick rücken wollen. In der **Vorschau** überlegen wir, welche Veranstaltungen für den Zeitraum bis zur nächsten Ausgabe angekündigt werden, wo Veranstaltungen zur Anmeldung ausgeschrieben werden. In die Rubrik **„aus dem Kirchengemeinderat / Kirchenbezirk“** kommen Informationen über aktuelle Prozesse, Überlegungen und Entscheidungen aus den Gremien.

Bei unserer Redaktionsarbeit ist uns sehr wichtig, dass der Gemeindebrief nicht ein reines „Amtsblatt“ der Hauptamtlichen ist, sondern dass möglichst viele aus der Gemeinde zu Wort kommen. Wir machen uns immer wieder bewusst, dass der Gemeindebrief eine Art „Schaukasten“ ist, in den auch Menschen hineinschauen, die nicht regelmäßig am Gottesdienst oder anderen Gemeindeveranstaltungen teilnehmen. Wenn sie im Gemeindebrief den Namen ihrer Nachbarin oder ihres Arbeitskollegen lesen, ist das vielleicht eine Möglichkeit anzudocken und ins Gespräch zu kommen. Deshalb an dieser Stelle ein großer Dank an alle, die bereit sind, einen Artikel zu schreiben und auf diese Weise ihr Gesicht zu zeigen und dass sie zur Gemeinde gehören!

Wir freuen uns auch, wenn Ihr uns ungefragt einen Artikel oder einen Flyer zuschickt, den Ihr gerne im Gemeindebrief haben wollt. Wir haben sicher nicht alles auf dem Schirm, was in der Gemeinde läuft oder geplant ist. Danke für Euer Mitdenken und Zuliefern!



Korrektur und Layout

Wenn der Redaktionsschluss näher rückt und wir alle Artikel, Fotos, Ankündigungen beisammen haben, dann erarbeiten wir eine Rohversion und geben sie zum Korrekturlesen.

Hier sind wir sehr dankbar, dass *Valerie Beekmann* ihre geballte Kompetenz als Deutschlehrerin einbringt und Tippfehler, fehlende Satzzeichen oder grammatikalische Unschärfen findet und korrigiert. Die korrigierte Version geht zu einem unserer beiden „Layouter“, *Godwin Burkhardt und Thorsten Saile*, die die Texte und Bilder in das vorgestaltete Layout einpassen und die Version aufbereiten, die am Ende in den Druck geht. An dieser Stelle möchten wir alle AutorInnen um Verständnis bitten, wenn wir einen

eingesandten Artikel vielleicht erst in die nächste Ausgabe bringen oder kürzen müssen. Für den Druck müssen wir eine durch vier teilbare Seitenzahl layouten. Auf den letzten Metern müssen unserer Layouter da manchmal ganz schön „puzzeln“, wenn kurzfristig noch eine wichtige Ankündigung hereinflattert, und wir müssen im ein oder anderen Fall etwas rausnehmen. Wir sind bemüht, mit den AutorInnen zu kommunizieren und bitten um Verzeihung, falls uns mal etwas durch die Lappen geht.



Verteilung und Versand

Sobald die Pakete mit den Gemeindebriefen von der Druckerei zurückkommen, werden die Mitarbeiterinnen in den Gemeindebüros, **Ute Weise und Petra Böckmann** aktiv. Die

Exemplare werden mit Adresslabels versehen, ein Teil davon für den Postversand fertiggemacht, im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt und auf der Homepage zum Download bereitgestellt. Der größte Teil geht aber in die Hände unserer AusträgerInnen, die in ihrer Nachbarschaft die Gemeindebriefe verteilen. Zu ihnen gehören u.a. **Paulina Beständig, Heidemarie und Harald Hofmann, Katharina Rößler** (sie wird ab dem nächsten Gemeindebrief austragen), **Sarah Rößler** (sie hat bisher austragen) . Auch diesen vielen HelferInnen „backstage“, die nicht genannt wurden, hier ein herzliches Dankeschön für ihre zuverlässige Mitarbeit!

Wir möchten an dieser Stelle auch nochmal auf die Möglichkeit hinweisen, den Gemeindebrief nur oder zusätzlich digital als PDF-Datei zugeschickt zu bekommen. Eine Mail an gemeindebrief@ek-wollmatingen.de genügt.

Lust mitzumachen?

Sowohl im Redaktionsteam als auch beim Layouten würden wir uns sehr über weitere MitdenkerInnen und GestalterInnen freuen. Du hast Freude daran, dieses „Schaufenster“ für unsere Gemeinde mitzugestalten, in dem Du kreative Ideen für Themen hast, gerne mal einen Text verfasst oder bei der technischen Umsetzung, beim Layouten mitzuhelfen?

Dann melde Dich gerne unter der oben genannten Mailadresse und Du bekommst prompt eine Einladung zu unserer nächsten Redaktionssitzung und die Möglichkeit, bei der Mitarbeit in unserem Team ganz nebenbei eine Menge über die Menschen und die Arbeit in der Wollma-Gemeinde zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Susanne Schwarz und Roland Marx

Susanne Schwarz



Petra Böckmann



Karsten Beekmann



Roland Marx



Thorsten Saile



Ute Weise



Godwin Burkhardt

::: Gemeindegottesdienste :::

In der ev. Christuskirche, Längerbohlstr. 10, 78467 Konstanz (falls nicht anders vermerkt).

Unsere Gottesdienste können Sie auch digital von zu Hause aus sehen, sonntags um 10.00 Uhr über unsere Homepage www.wollmagemeinde.de oder direkt unter <https://www.youtube.de/wollmagemeinde>.

März

03.03.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrin. Sabine Wendlandt und Band, Predigtreihe Bodanrück, Teil 2.
10.03.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrin. Octavia von Roeder und Band. Predigtreihe Bodanrück, Teil 3.
17.03.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präd. Doris Kählitz und Band, Predigtreihe Bodanrück, Teil 4.
24.03.	Sonntag	10:00 Uhr	Palmsonntag - Gottesdienst, gestaltet von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Pfr. Karsten Beekmann und Team, mit Jugendband, mit Taufen.
28.03.	Donnerstag	19:00 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst mit unserer gemeindepädagog. Mitarbeiterin Luisa Walz und Band.
29.03.	Sonntag	10:00 Uhr	Karfreitag – Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Orgel.
31.03.	Sonntag	06:00 Uhr	Ostersonntag – Ostermorgenfeier mit Präd. Stefanie Rösch und Band.
		10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band, mit Taufen.

April

01.04.	Montag	10:00 Uhr	Im Gemeindezentrum K10, Karlsruher Str. 10: Ostermontag – Ostergottesdienst mit Dek. Markus Weimer und Band.
07.04.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Peter Haueis und Orgel.
14.04.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band, anschließend Gemeindeversammlung
21.04.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band
28.04.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Peter Haueis und Band.

Mai

04.05.	Samstag	11:30 und 13:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienste mit Pfr. Karsten Beekmann und Team, mit Band.
05.05.	Sonntag	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Team, mit Band.
09.05.	Donnerstag	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band, mit Taufen
12.05.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit N.N. und Band
19.05.	Sonntag	10:00 Uhr	Pfingstsonntag – Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Orgel
20.05.	Montag	10:00 Uhr	Im Gemeindezentrum K10, Karlsruher Str. 10: Pfingstmontag - Gottesdienst mit unserem gemeindepädagog. Mitarbeiter Marcel Steinbach und Band.
26.05.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präd. Stefanie Rösch.

Juni

02.06.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit N. N. und Orgel
09.06.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band, Predigtreihe Teil 1
16.06.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Dek. Markus Weimer und Band, Predigtreihe Teil 2
23.06.	Sonntag	12:00 Uhr	auf dem Berchenspielplatz, Karlsruher Str.: Ökum. Gottesdienst zum Auftakt von BÖB , mit Pfr. Karsten Beekmann, Luisa Walz und M. Steinbach
30.06.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit unserem gemeindepädagog. Mitarbeiter Marcel Steinbach und Band, Predigtreihe Teil 3

Kindergottesdienst für die Schatzsucher (6-11 Jahre) findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst statt, außerhalb der Schulferien.

In der Regel gibt es nach dem Gottesdienst Kirchencafé im Anschluss.

Aktuelle Infos finden Sie in unserem Newsletter, den Sie gerne über unsere Homepage bestellen können.



Wer sind Frieda und Fridolin?

Bibelwoche im Kinderhaus

Eine volle Kirche gibt es in Wollmatingen nicht nur an Weihnachten. Auch am 28. Januar waren alle Plätze belegt, manche bekamen sogar nur noch einen Stehplatz (trotz eilig hingestellter zusätzlicher Stühle).

Es war Familiengottesdienst mit dem Albert-Schweitzer-Kinderhaus; und so tummelten sich viele Kinder des Kinderhauses aber auch der Kirchengemeinde mit Ihren Familien in der Kirche!

Aber warum sahen alle „lila“??

Die Antwort gaben „Frieda“ und „Fridolin“, die zwei Bibelbücherwürmer. Diese beiden hatten die Kinder des Kinderhauses bereits in der Woche vor dem Gottesdienst durch die Bibelwoche begleitet. Jeder Tag stand in dieser besonderen Woche unter einer anderen Regenbogenfarbe: rot, gelb, grün, blau – und am Sonntag eben lila. Passend zur Tagesfarbe durften sich die Kinder kleiden. Und lernten neben der Bedeutung der einzelnen Farben die Geschichten vom „verlorenen Sohn“ (rot – Jesu Liebe), „dem blinden Bartimäus“ (gelb – Jesus bringt Licht in unser Leben), „dem Senfkorn“ (grün – die Hoffnung) und „der Sturmstillung“ (blau – Vertrauen

auf Jesus Schutz) kennen. Unterstützt wurden die beiden Würmer von den Erzieherinnen und Erziehern des Kinderhauses sowie „Frau Kunterbunt“. Und was es mit der Farbe „lila“ auf sich hat, erfuhren dann alle am Sonntag von unserem Pfarrer Karsten – der sich allerdings in der Farbe geirrt hatte und schwarz statt lila trug!

Neben all dem Zu-Hören wurde natürlich auch gesungen – und getanzt. Die Kinder machten es der Gemeinde vor: so bewegt man sich zu den Mitmach-Liedern und hat jede Menge Spaß dabei! Dieser Power konnte keiner Widerstehen und alle machten aktiv mit.

Das „Fest der Sinne“ war auch nach dem Segen noch nicht zu Ende: Nach so viel Hören, Sehen und Fühlen gab es bei lecker Kaffeeduft noch einen großen Regenbogen zu schmecken, der von Müttern aus dem Elternbeirat liebevoll zubereitet und gestaltet worden war. Beim Kirchenkaffee tummelten sich Alt und Jung und ließen diesen besonderen Gottesdienst gebührend ausklingen.

Ulrike Stahl, Elternbeirätin



Zwei Kugeln Eis kosten
um die 2,50 €

Ein Jahresbeitrag im
Förderverein 30 € im Jahr
oder 2,50 € im Monat





Frida und Fridolin



Wow

...



::: Sonnenstrahlen erreichen die Oase! :::



Vorbei die kuscheligen Stunden von Café Oase im Inneren des K10 der Karlsruher Straße 10. Die Winterdekoration wird verräumt, die Frühling/ Sommer Deco kommt zum Einsatz. Die Tische und Stühle werden für die sonnigen Stunden auf der Terrasse aus dem Winterquartier geholt.

Das Team vom Café Oase freut sich darauf, hier wieder alle seine Gäste begrüßen zu dürfen.

Weiterhin umfasst das Angebot **am Montag und Donnerstag zur Kaffeestunde ab 15.00 Uhr** Kuchen, der oft aus der Kutmühle bezogen wird.



Selbstverständlich gibt es in der Frühling und der Sommerzeit wieder lecker Eis! Drei Sorten, die Kugel zu mindestens 50 Cent, um den Körper zu kühlen. Zum Kühlen eignet sich auch ein Eiskaffee!

Einfach bestellen und genießen....

Für den salzigen Hunger gibt es wie zur Winterzeit heiße Würstchen mit Toast, Senf oder Ketchup.

Gerne wird ein Geburtstag mit **Schwarzwälderkirchtorte** bei mir gefeiert.

Buchen Sie einen Termin!

Am **Donnerstagsmorgen ab 8.30 Uhr**, geht es am Frühstücksbuffet lebhaft zu. Ob ein kleines oder großes Frühstück, ob mit oder ohne Müsli, in unterhaltsamer Geselligkeit wird munter in den Tag gestartet.

Café Oase ist ein Treff für jedermann. Also fühlen auch Sie sich gerne eingeladen einmal vorbeizukommen und sich in gepflegter Atmosphäre verwöhnen zu lassen.

Ich freue mich auf Sie.

Iris Vollmer – Gastwirtin und Organisatorin vom Café Oase, Karlsruher Straße 10

Öffnungszeiten – Montag und Donnerstag 15:00 - 17:30 Uhr Frühstück donnerstags 8:30 – 11:00 Uhr

Unsere günstigen Preise verstehen sich als Mindestpreise.

Achtung - ab April ändern sich die gewohnten Café Zeiten!

Statt am Montag kann am Dienstag ab 15.00 Uhr Geselligkeit bei gewohntem Angebot genossen werden. Dazu kommt für einen Abend ab 17.00 Uhr- 19.00 Uhr ein „**Afterwork**“ **Genuss**. Verschiedenes zum Abendbrot, mal warm mal kalt wird geboten.

Ob Wurstsalat, Chili oder mal ne Pizza... dazu gerne ein Bier, um den Abend genussvoll ausklingen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen.

Auch hier gelten unsere günstigen Mindestpreise. Kommen Sie gerne vorbei!

Ihre Iris Vollmer



☺☺☺ Seniorenfreizeit 2024! ☺☺☺

Termin vormerken



Vom 30.09.-04.10.2024 fährt Frau Pfarrerin Holtzhausen, von der Petrus-Pauluspfarrei mit einer Gruppe Senioren nach Rottenburg ins Johann-Baptist-Hirscher-Haus. Neben Bibelarbeiten, Ausflügen und Spieleabenden gibt es auch genügend Zeit für den persönlichen Austausch.

Wir freuen uns, wenn wieder viele mitfahren, die Freizeit mit Ihren Erfahrungen, Fragen und Geschichten bereichern und wir eine anregende, schöne und erholsame Zeit miteinander verbringen.

Alle wichtigen Infos folgen demnächst!

Wer Fragen dazu hat, kann gerne im Pfarrbüro am K10 bei Frau Weise anrufen. Telefon: 07531/77238 oder auch mal persönlich vorbeikommen.



☺☺☺ Frauentreff im K10 ☺☺☺

Herzliche Einladung zu guten Gesprächen, Reiseberichten, Bibelarbeiten, Kaffee und Kuchen, einmal im Monat. Hier finden Sie die nächsten Termine

20.03.24 17.04.24 15.05.24 19.06.24 17.07.24

Wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie Fragen, können Sie sich gerne im Pfarramtsbüro an Ute Weise wenden (07531/77283)



Ca. 2,50 € kostet eine Tüte Hustenbonbons.

Der Jahresbeitrag für den Förderverein 30 €. Also 2,50 € im Monat.



::: Wollma Silvesterparty 2023 :::

Fröhlich und bunt

Bereits zum zweiten Mal fand sie statt, die Wollma-Silvester Party. Eingeladen wurde zu einem bunten Abend in guter Gemeinschaft, zu dem nicht mehr als ein Beitrag zum Buffet und ein kleines Wichtelgeschenk, „was Dich ausmacht“ mitzubringen war.

Dieser Einladung folgten über 40 Menschen – ganz bunt gemischt – von 8 bis 93 Jahren, Singles, Paare, Familien sowohl aus der Wollma-Gemeinde, aber auch eine ganze Reihe von Leuten, die über den Aushang am Schaukasten des K10 auf dieses Fest aufmerksam geworden waren.

Wir starteten gemeinsam in der Christuskirche mit dem Jahresschlussgottesdienst und wurden dann im wunderschön geschmückten K10 mit leckeren Cocktails empfangen. Ein witziges Kennenlernspiel brachte die Gäste in Kontakt und war der Auftakt zu guten Gesprächen beim anschließenden Abendessen von einem Bufett, das keine Wünsche offenließ.



Mit einem Quiz und dem Verteilen der Wichtelgeschenke ging die Zeit bis Mitternacht ganz schnell vorbei und wir konnten das neue Jahr mit einem Gläschen Sekt oder Saft, ein paar Böllern und danach noch mit Tanz fröhlich beginnen.

Es hat mich sehr berührt, dass sich so viele verschiedene Menschen auf eine „Wundertüte“ einließen: zu einem Fest zu gehen, wo man vorher nicht weiß, wer mitfeiern wird. Das erfordert viel Mut – von den Gästen, aber noch viel mehr von den OrganisatorInnen, denen an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank gebührt: Christiane und Raul Depner, Marion Götz, Nicola und Christian Voigt. Danke für all Eure Vorbereitungen, Eure Offenheit und Euer Dasein!

Susanne Schwarz



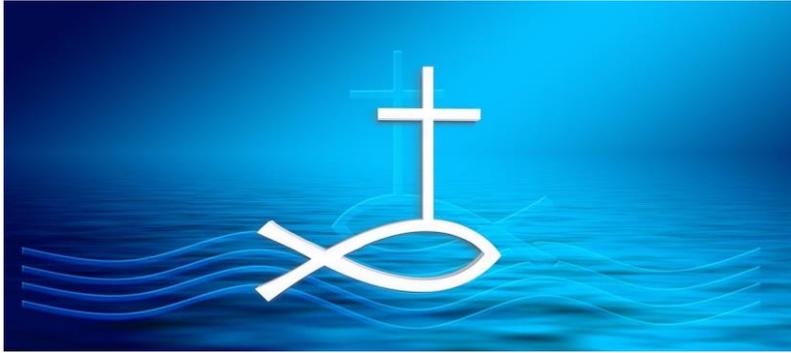
2,50€ kostet eine
0,2 l Flasche Sekt
zum Anstoßen.



Für 30 € im Jahr
werden Sie
Mitglied
im Förderverein,
2,50 € im Monat



::: Taufe, die Kreise zieht :::



Damit Sie planen können, falls in Ihrer Familie eine Taufe ansteht, finden Sie hier die Termine für die nächsten Taufsonntage.

Es findet ein Taufgespräch mit Pfr. Karsten Beekmann statt, bei mehr als zwei Tauffamilien wird es zwei Taufseminar-Abende geben, die Termine werden dann bekannt gegeben.

Die Taufen werden wir innerhalb der Gemeindegottesdienste feiern, **jeweils um 10 Uhr in der ev. Christuskirche** (wenn es keine anderen Infos gibt) **Längerbohlstr. 10, 78467 Konstanz.**

Die nächsten möglichen Termine wären:

Ostersonntag, 31.03.; Seetaufe auf der Insel Reichenau: 07.07. um 10.15 Uhr

Dafür Taufseminar-Termine: Do, 20.06. im Kinderhaus und Die, 02.07. im Pavillon neben der Kirche, jeweils um 18.30 Uhr.

Anmeldung zur Taufe bitte über die Pfarrämter:

- Pfarramt für den Seelsorgebezirk "Christuskirche", Hörblick 13, Tel. 77067
- Pfarramt für den Seelsorgebezirk "Gemeindezentrum K 10", Karlsruher Str. 10, Tel. 77238

Wenn Sie noch Fragen zu den Taufsonntagen haben, dann sprechen oder rufen Sie uns an oder kommen einfach im Pfarramt vorbei.

::: Liebe LeserInnen des Gemeindebriefs :::

Im letzten Jahr gab es eine Mitmach-Serie im Gemeindebrief, wo wir Euch um Eure Gedanken, Ideen und Bilder zu den Titelthemen „Heimathafen“, „Fernweh“ und „Sehnsuchtsorte“ baten. So viele von Euch haben mitgemacht, uns ihre Texte und Bilder geschickt und ihre Gedanken geteilt. Ganz herzlichen Dank für all Eure Beiträge!

Auch in diesem Jahr wird es eine Serie geben: In unserer Gemeinde gibt es viele Menschen, die mitarbeiten und an vielen Stellen dafür sorgen, dass unsere Gemeinde vielfältig und lebendig ist. Manche davon sind als Personen sichtbar – sei es im Gottesdienst als LektorIn oder PredigerIn, MusikerIn, TechnikerIn oder als Leitende oder Mitarbeitende bei Freizeiten, in Gruppen und Kreisen. Aber es gibt auch viele Menschen, die „hinter der Bühne“ ihren Beitrag zu einem funktionierenden Gemeindeleben leisten. Sie wollen wir in diesem Jahr in unserer Serie „Wollma Backstage“ in den Blick nehmen. Wir haben schon ein paar Ideen, wen wir da mal ins Scheinwerferlicht bringen wollen, freuen uns aber sehr, wenn auch Ihr, liebe LeserInnen, jemanden kennt, der/die im Verborgenen wirkt. Schreibt uns gerne an gemeindebrief@ek-wollmatingen.de.

Als Gemeindebrief-Team wollen wir in dieser Ausgabe den Anfang machen und Euch erzählen, was und wen es alles braucht, dass dreimal pro Jahr der Gemeindebrief in Euren Briefkästen oder Mail-Postfächern liegt. Den Artikel findet Ihr auf Seite 14 + 15.

Susanne Schwarz



Wollontour

Spezial

Save the date: 15.06.2024

Wollontour - Spezial -
Aktionstag am 15.06.2024
Auf dem Grillplatz des Uni
Sportgelände

Bevor wir im kommenden Jahr wieder zu einer mehrtägigen Wollontour Freizeit auf dem Hofgut Hopfenburg aufbrechen, feiern wir dieses Jahr am Samstag, den 15.06. 2024 gemeinsam einen „**Wollontour Spezial**“- Aktionstag (ganztägig) für alle Altersgruppen hier bei uns am See!



Auf alle Beteiligten wartet eine Wanderung zum **exklusiven Grillplatz des Uni Sportgeländes** (unmittelbar am Wasser). Auf dem Weg dorthin, wie auch vor Ort wartet auf alle Altersgruppen eine kreative Zeit, lecker Gegrilltes, locker Gespieltes wie auch eine besondere Zeit zum Auftanken und Begegnen.

Weitere Infos zu den Zeiten, dem Treffpunkt sowie dem weiteren Programm folgen.

Ihr/ Euer Wollontour Team



2,50 € gebe ich für
einen guten
Müsliriegel zum
Wandern aus.

Ein Jahresbeitrag im
Förderverein 30 €.
Also 2,50 € im Monat.



M I N I - Gottesdienst

Für Kinder unter 3 Jahren und Ihre Familien.



Am 16.03.2024

Um 15.30 Uhr

Im K10, Karlsruher Straße 10

Anschließend: gemeinsames Picknick

Bitte Decke, eigene Getränke und Essen mitbringen.

Für 2,50 € bekomme ich fast

2 Tüten mit Fruchtgummi

**Für 30 € im Jahr bekomme ich die
Mitgliedschaft im Förderverein der
Kirchengemeinde Wollmatingen,
also 2,50 € im Monat.**



::: Der Förderverein ? 30 Euro, ich bin dabei! :::

Vor zwei Jahren hatten wir zusammen mit Nicola Vogt die Vision 1000 neue Mitglieder für den Förderverein unserer Kirchengemeinde zu gewinnen. Es ist bei der Vision geblieben. Angesichts der nicht besser werdenden Finanzsituation ist uns die Wichtigkeit des Fördervereins ganz neu bewusst geworden. Die Summe der Spender ermöglicht uns unbürokratisch verschiedene Arbeitsbereiche zu unterstützen.

Sie träumen davon, das soziale Engagement der Kirchengemeinde zu unterstützen und die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern?

...Dann ist eine Mitgliedschaft im Förderverein unserer Kirchengemeinde das Richtige für Sie!

Mit ihrem Beitrag ermöglichen Sie gelebte Gemeinschaft und soziales Miteinander über die Arbeit der Kirchengemeinde hinaus in einer Zeit rückläufiger Kirchenmittel.

Die Ziele unseres Fördervereines sind unter anderem:

- Finanzielle Unterstützung bei Freizeiten, z.B. Zeltlager, Konfi-Wochenende, Mitarbeitenden-Wochenende, Seniorenfreizeit u.a., damit die Teilnahme möglich wird
- Das Cafe Oase und das Oase Frühstück im K10 als Begegnungsangebote im Stadtteil
- Die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden
- Bildungs- und Kulturveranstaltungen im Format Wollma' wissen, z.B. Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung, Demenz – den Weg ins Vergessen gemeinsam gehen, Verpackungsmüll vermeiden, Stadtteil trifft Kandidaten, Kräuter-Wanderungen etc.

Sie sind neugierig geworden? Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie so mit 30 € im Jahr diese wertvollen Angebote.

Den Link zur Beitrittserklärung: <https://www.wollmagemunde.de/wp-content/uploads/2020/03/EK-Foerderverein-Beitrittsformular.pdf>

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Vorsitzende Pfarrer Karsten Beekmann und Ute Uhr



oder 30 € im Jahr werden Sie Mitglied im Förderverein und ermöglichen gelebte Gemeinschaft und soziales Miteinander.

Beitrittserklärung Förderverein

Nicola Voigt

Eduard-Mörke-Str. 11

78467 Konstanz

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Wollmatingen. Und zahle einen Jahresbeitrag von (Mitgliedsbeitrag, bitte ankreuzen):

Mindestbeitrag € 30,00

Ich zahle jährlich €

Einzugsermächtigung: Ich ermächtige den Förderverein widerruflich den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Name des Zahlungsempfängers: Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen	
Anschrift des Zahlungsempfängers :: Hörblick 13, 78467 Konstanz	
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13ZZZ00000367074 (Ev. Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen)	
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen): _____	
Einzugsermächtigung: Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger (Name siehe oben) widerruflich, die von mir / uns zu entrichten- den Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen. SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung	
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____	
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) Straße und Hausnummer: _____ Postleitzahl und Ort: _____ E-Mail-Adresse: _____	
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen): _____	
BIC (8 oder 11 Stellen): _____	
Ort:	Datum (TT/MM/JJJJ):
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): 	

∴ Wanderungen 2024
der S-Klasse ∴
mit Hans-Dieter Obergfell



11.03.2024 Fahrt mit Bus 13/4 nach Wallhausen, Wanderung zurück nach Wollmatingen

10.00 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus
10km / 60m Steigung

08.04.2024 Fahrt mit Bus 908 nach Landschlacht (Endstation) Wanderung am See entlang nach KN. Zurück nach Wollmatingen mit Bus

09.50 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle 908 Bodanplatz
12km 40m Steigung

06.05.2024 Fahrt mit Bus 13/4 nach Wallhausen Überfahrt mit Schiff nach Überlingen, Stadtrundgang Überlingen. Rückfahrt mit Schiff und Bus nach Wollmatingen

09.30 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus
10km 80m Steigung

10.06.2024 Wanderung zur Mainau, weiter am Seeufer entlang über Staad, Hörnle zum Sternenplatz, (evtl. Badestopp) und zurück nach Wollmatingen mit Bus

10.00 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus
10km 40m Steigung



Mit Glück bekomme ich eine Tasse
Kaffee für die Wanderpause
für 2,50 €

Der Jahresbeitrag für
den Förderverein beträgt 30,- €,
also auch 2,50 € im Monat.



Infos für unsere Mitarbeitenden

Gemeindegebet

Jeden Mittwoch um 20.15 Uhr treffen sich Gemeindeglieder und Mitarbeiter in der Christuskirche zum Gemeindegebet.



Herzliche Einladung zum **MitarbeitendenFEIERabend**
am Freitag, den 19.04.2024 ab 18.00 Uhr im K10.

An diesem Abend wollen wir miteinander feiern, mit einem guten Essen und feinen Getränken **Euch**, unseren Mitarbeitenden Danke sagen und über unsere persönlichen Erfahrungen in unserer Gemeinde nachdenken und staunen!

Wir freuen uns auf euch! Euer Kirchengemeinderat

Berchen Öhmdwiesen Bewegt – kurz BÖB 2024

Liebe Mitarbeitende, dieses Jahr gibt es am Sonntag, den 23.06.2024 wieder ein großes Fest auf dem Spielplatz. Und wie immer, wenn es etwas zu feiern gibt, gibt es auch viel zu arbeiten. Deshalb bitten wir Euch schon heute darum, dass Ihr Euch diesen Termin vormerkt. Wir können jede helfende Hand gut gebrauchen.

Mitarbeitendenfreizeit

Die Mitarbeitendenfreizeit findet vom 25.10. - 27.10.2024 (Freitag bis Sonntag) im Freizeitheim Lindenwiese in Überlingen-Bambergen statt. Nähere Infos dazu folgen.

TAUFEN

12.11.2023 Milo Luke Weiler

07.01.2024 Josua Liam Meng

BEERDIGT

04.10.2023 Tatjana Maria Kwapil, geb. Volprecht

24.10.2023 Ingeborg Maria Huber, geb. Seifert

26.10.2023 Elfriede Blödorn, geb. Hodapp

27.10.2023 Lore Maria Ziarno,
geb. Geisenberger

02.11.2023 Armin Lang

10.11.2023 Ruth Leier, geb. Holz

16.11.2023 Amalie Schneider, geb. Justus

22.11.2023 Josef Hujer

23.11.2023 Wilfriede Marieluise Ernstine
Ganz, geb. Werthmann

14.12.2023 Brigitte Riegger, geb. Vogler

20.12.2023 Ingrid Margot Marx,
geb. Heidemann

22.12.2023 Margarete Schrodi, geb. Kugel

04.01.2024 Gerhard Bungardt

01.02.2024 Ida Bersuch, geb. Winterholler



Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Wollmatingen, vertreten durch
Pfarrer Karsten Beekmann und Dekan Pfarrer Markus Weimer.

Internet: <https://www.wollmatingen.de>

Redaktion: Anke und Roland Marx, Susanne Schwarz

Layout: Thorsten Saile

Pfarramt Christuskirche

Hörblick 13
78467 Konstanz
Tel. 07531 / 77067

E-Mail: christuskirche.wollmatingen@kbz.ekiba.de

Pfarramt K10

Karlsruher Str. 10
78467 Konstanz
Tel. 07531 / 77238

E-Mail: K10.wollmatingen@kbz.ekiba.de

Nächste Ausgabe im Juli 2024, Redaktionsschluss 16.06.2024.

Beiträge bitte an die Pfarrämter weitergeben

oder per E-Mail an gemeindebrief@ek-wollmatingen.de senden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



LOBPREISABENDE 2024

ABENDE IN FREIER FORM, MIT LOBPREIS
UND INPUT, WELCHE DIE PERSÖNLICHE
BEZIEHUNG ZU JESUS CHRISTUS VERTIEFEN
MÖCHTEN.

HOSTED BY WOLLMAGEMEINDE

21.4.

14.7.

1.12.

um 19 Uhr



Jahreslosung 2024

„Alles,
was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14